

Antonio Maria Abbatini

Arie der Baltasara aus der Oper „La comica del cielo“

Quanto è bello il mio diletto,
Quanto è dolce, a chi l'adora!
Un suo lampo i cieli indora,
Un suo raggio arde ogni petto.

Sotto due lucenti giri
Rose e gigli in lui soggiornano,
I giacinti ed i zaffiri
Le sue mani e il seno adornano.

Tra i figli d'Adamo
Si bello non è;
Lui cerco, lui chiamo,
Che regga il mio piè.
Egli è sol del mio cor Punico oggetto!
Quanto è bello il mio diletto etc. etc.

Wie schön ist mein Geliebter,
Wie süß erscheint er der, die ihn anbetet!
Ein Blitz (aus seinen Augen) vergoldet die Himmel,
Ein Strahl (von ihnen) entzündet jedes Herz.

Unter seinen zwei leuchtenden Augen
Haben Rosen und Lilien ihren Aufenthalt,
Hyacinthen und Saphire
Schmücken ihm Hände und Brust.

Unter den Söhnen Adams
Ist keiner so schön;
Ihn suche ich, ihn rufe ich,
Daß er meinen Fuß leite.
Er allein ist meines Herzens einziger Gegenstand!
Wie schön ist mein Geliebter etc. etc.

Andante